



GSWAKTUELL

Das Magazin der Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH



Mythos Schnee

ALLES RUND UM DEN WEIßEN TRAUM





Liebe Mieter und liebe Freunde der GSW,

wenn die Tage kürzer werden und wir mit Handschuhen und Mütze vor die Tür gehen müssen, dann wissen wir: Der Winter ist da. Eine Jahreszeit, die oft grau und regnerisch ist. Deshalb hoffen viele von uns auf Schneefall, der die Umgebung erhellt und in ein Winterwunderland verwandelt. Genau darum geht es auch in unserem Titelthema. Auf Seite 4 erfahren Sie einige spannende Fakten rund um das weiße Phänomen.

Ist der Traum erfüllt und Schnee schmückt die Umgebung, beginnt für viele Menschen ein anderes Thema: der Winterdienst. Hierzu haben wir in diesem Jahr Neuigkeiten für Sie. Mehr erfahren Sie auf Seite 9.

Über einige Neuigkeiten gibt es auch intern bei der GSW zu berichten: Unserer Mitarbeiterin Frau Wörz, die einige von Ihnen sicherlich aus vorherigen Ausgaben kennen, gratulieren wir zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Auf Seite 10 lässt sie ihre Ausbildungszeit in einem Interview Revue passieren. Wir freuen uns über ihren Erfolg, auch wenn wir gleichzeitig ein weiteres bekanntes Gesicht in den Ruhestand verabschieden. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 8.

Zu guter Letzt empfehle ich Ihnen noch den Artikel auf Seite 11, in dem wir das Museum im Alten Bau vorstellen. Vielleicht inspiriert es den einen oder anderen während der Weihnachtszeit zu einem Ausflug in die Geschichte Geislingens.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr
Hansjörg Hagmayer



UNSER MIETERSERVICE

Sie haben Fragen zu Ihrem Mietverhältnis? Sie interessieren sich für eine Wohnung bei der GSW? Es besteht Reparaturbedarf in Ihrer Wohnung?

Dann rufen Sie gerne unsere Zentrale an unter Tel. 07331 9571-0.

Wir leiten Sie an Ihre Ansprechpersonen weiter oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin.

Der **Notdienst** für dringende, unaufschiebbare Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten unter der Tel. 07331 209777 erreichbar.

» Impressum

„GSW Aktuell“
Ausgabe Winter 2024

Herausgeber:
Geislinger Siedlungs- und
Wohnungsbau GmbH
73312 Geislingen/Steige
Bebelstraße 31
Telefon: 07331 9571-0
Telefax: 07331 9571-11
E-Mail: info@gsw-geislingen.de
www.gsw-geislingen.de

Auflage: 1.700 Stück

Bildnachweis:
GSW Geislingen,
Shutterstock:
toranosuke, Macrovector, Trueeffelpix,
ViDI Studio, Goami, MJTH, Elenamiv,
Tomas Hilger

Verantwortlich für den Inhalt:
Hansjörg Hagmayer

Text und Gestaltung:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH
Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf
FSC-zertifiziertem Papier
umweltgerecht gedruckt.

Hochhaussanierungen

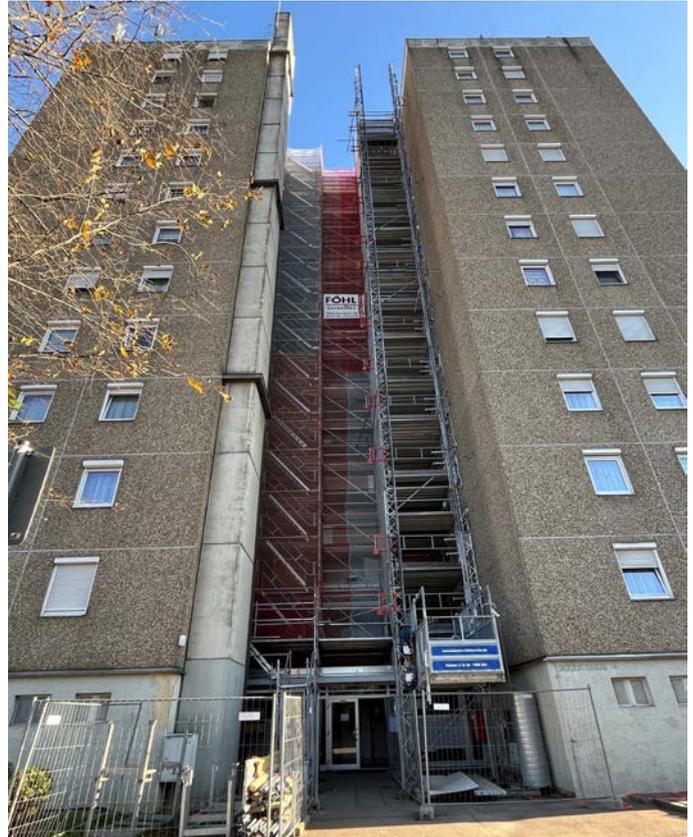
ARBEITEN IM DRITTEN GEBÄUDE STARTETEN IM OKTOBER

Die Sanierungsarbeiten in unseren Hochhäusern in der Bebelstraße und Bolzstraße schreiten weiter voran. Wir berichten über den Zwischenstand.

Die Sanierungsarbeiten in der Bebelstraße 11 sind so gut wie abgeschlossen. Bis vor kurzem haben wir noch die Elektroarbeiten in den Wohnungen durchgeführt, nun setzen wir diese noch im Keller fort. Parallel renovieren wir die Hausflure. Die Arbeiten im Gebäude werden wir voraussichtlich im Frühjahr 2025 beenden.

In der Bebelstraße 10 haben wir die Arbeiten an den vier Installationsversorgungsschächten und der neuen Lüftung weitestgehend abgeschlossen. Im Anschluss wird die Elektroinstallation in den Wohnungen weitergeführt und danach werden die Hausflure renoviert.

Im letzten Wohngebäude in der Bolzstraße 14 mit 72 Wohneinheiten haben wir die Installationsarbeiten im ersten Versorgungsschacht begonnen.



Die Sanierung der anderen drei Schächte wird im Januar weitergeführt, sodass die Arbeiten voraussichtlich im Juni 2025 beendet werden können.

Wichtiger Hinweis

DAS MÜSSEN SIE BEI EINEM WOHNORTSWECHSEL BEACHTEN

Ein Wohnortswchsel ist häufig mit viel Organisation und Planung verbunden. Als Vermieter erleben wir häufig, dass eine wichtige Sache vergessen wird: die An- und Abmeldung des Wohnsitzes.

Grundsätzlich gibt es in Deutschland eine Meldepflicht. Jede in Deutschland lebende Person braucht eine gemeldete Adresse, unter der sie zu erreichen ist und Post empfangen kann. Wer umzieht, muss sich über das Einwohnermeldeamt der Stadt- oder Gemeindeverwaltung ummelden.

Wenn Sie innerhalb Deutschlands umziehen, melden Sie sich bei der zuständigen Stelle in Ihrem neuen Wohnort an. Diese übernimmt dann auch die Abmeldung Ihres alten Wohnsitzes.

Anders sieht es aus, wenn Sie ins Ausland umziehen. Dann müssen Sie sich in Ihrem letzten Wohnort abmelden. Zum Beispiel hier bei der Stadtverwaltung in Geislingen. Tun Sie das nicht, bleiben Sie bei Ihrer alten Adresse angemeldet.

Anschließend schicken Sie eine Bestätigung Ihrer Ab- oder Ummeldung an die GSW, damit auch wir Bescheid wissen. Das gilt auch für Personen, die mit in Ihrem Haushalt wohnen und ausziehen werden. Selbst dann, wenn Sie selbst vorhaben, weiter in der Wohnung

zu bleiben. Eine Ab- oder Ummeldung ist auch deshalb wichtig, weil die Müllgebühren vom Abfallversorgungsbetrieb nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen berechnet werden. Melden Sie oder ein Mitbewohner sich nicht ab, fallen höhere Kosten an als nötig.

Stadtverwaltung
Bürgeramt im Schubarthaus
Schloßgasse 3, 73312 Geislingen/Steige
Weitere Kontaktinfos und Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage der Stadt Geislingen.



ALLES RUND UM DEN WEIßEN TRAUM

Lautlos fallen die sanften Flocken vor dem Fenster. Die Landschaft hat sich in einen Wintertraum verwandelt. Kaum ein Geräusch ist zu hören. Alles ist ruhiger, langsamer, gedämpfter – Schnee verwandelt nicht nur unsere Umgebung, sondern auch uns selber. Seit jeher faszinieren die kleinen Flocken die Menschen und lassen uns von weißer Weihnacht träumen. Aber Schnee kann noch viel mehr ...

Weich und unschuldig wirken die weißen Flocken. Sie lassen das Grau des Novembers verschwinden, verwandeln die tristen Straßen und abgeernteten Felder in eine beeindruckende Winterlandschaft. Scheint die Sonne, werden ihre Strahlen vom Weiß des Schnees reflektiert, alles erscheint gleich viel heller. Der Alltagslärm wirkt gedämpfter, eine wohltuende Stille breitet sich aus. Möglich macht das die eingeschlossene Luft zwischen den einzelnen Flocken. Ein langer Winterspaziergang wird so zur Wohltat für Körper und Seele. Und Schnee macht auch Spaß: Was wäre der Winter ohne Schlittenfahren, Schneeballschlacht und selbst gebaute Schneemänner? Grund genug, den Schnee genauer unter die Lupe zu nehmen.

Wie bildet sich Schnee überhaupt?

Der weiße Zauber entsteht, wenn sich in höheren, kalten Luftschichten kleine Tropfen unterkühlten Wassers an Kristallisationskeimen, wie etwa Staubteilchen oder Rußpartikeln, anlagern und dort gefrieren. Allerdings passiert dies nur, wenn in den Wolken Temperaturen zwischen minus vier und minus 20 Grad Celsius herrschen. Ist es kälter, schneit es in der Regel nicht mehr, da die Luft zu trocken ist. Die größte Chance auf Schnee besteht, wenn die Temperaturen bei uns am Boden um den Gefrierpunkt liegen. Die zunächst winzigen Schneekristalle legen den weiten Weg zur Erde zunächst noch in den Wolken zurück und werden stetig größer und vielfältiger, weil sich immer mehr Wasserdampf an ihnen festsetzt. Bei ihrer Reise passieren sie verschiedene Luftschichten und nehmen je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit unterschiedliche Grundformen an. So bilden

sich bei tieferen Temperaturen Plättchen und hohle Prismen, bei höheren Temperaturen Eisnadeln. Am häufigsten sind sogenannte Dendriten mit vielen Verzweigungen, die an Sterne erinnern – der typische Schneekristall.

Warum ist Schnee weiß?

Obwohl kein Schneekristall dem anderen gleicht, haben sie eins gemein: Sie sind immer sechseckig, was mit der molekularen Struktur des Wassers zusammenhängt. Die Kristalle fallen meist jedoch nicht einzeln zu Boden, sondern sind zu mehreren durch kleine Wassertropfen miteinander verbunden – das bezeichnen wir dann als Schnee. Je milder die Temperaturen, desto größer und feuchter sind die Flocken. Durch den Einfluss von Wind, Sonne, Temperatur und sonstigen Niederschlägen wird aus frischem Schnee nach und nach körniger Altschnee.

Warum aber ist Schnee weiß und nicht durchsichtig, obwohl er aus gefrorenem Wasser besteht? Das liegt daran, dass sich die vielen Kristalle wie kleine Spiegel verhalten, die das Licht unterschiedlich brechen. Trifft ein Lichtstrahl auf eine Schneeflocke, wird er mehrfach gebrochen und das weiße Licht vollständig reflektiert. Vermischt sich der Schnee mit Dreck, nimmt er Schattierungen bis hin zu schmutzigem Grau an.

Wichtiger Wärmeisolator

Schnee ist nicht bloß schön anzuschauen, er ist auch in vielerlei Hinsicht für Le-

bewesen von Bedeutung. So schützt er unzählige Pflanzen und Tiere während der kalten Jahreszeit vor dem Erfrieren. Denn so seltsam es klingen mag – Schnee wärmt. Da frisch gefallener Schnee zu bis zu 95 Prozent aus eingeschlossener Luft besteht, ist er ein guter Wärmeisolator. Einige Tiere lassen sich bei heftigem Schnee einfach einschneien und überstehen auf diese Weise selbst starke Stürme und strengen Frost. Unter einer wärmenden Schneedecke sind ebenso zahlreiche Pflanzen vor den eisigen Winden geschützt. Wir Menschen nutzen diese Isolierwirkung des Schnees beim Bau von Iglus.

Schnee wirkt sich zudem auf unser Klima aus. Global gesehen hat die Schneedecke einen immensen Einfluss auf die Energiebilanz.

Sie wirft bis zu 85 Prozent der einfallenden kurzwelligeren Sonnenstrahlung zurück, was die Temperaturen im Winter deutlich senkt und das Abschmelzen im Frühling verzögert. Zudem erfüllt Schnee eine wichtige Funktion als temporäres Wasserreservoir: Er sammelt die Niederschläge und gibt sie bei der Schmelze schnell wieder frei. Insgesamt circa 2,6 Prozent des gesamten Wassers auf der Erde sind übrigens dauerhaft in Eis und Schnee gebunden – in Form von Gletschern, Eisbergen und Schnee auf Berggipfeln.

Flocken aus der Kanone

Auch die Ski- und Tourismusindustrie in den Wintersportregionen ist vom Schnee abhängig. Zahlreiche Hotels, Restaurants, Geschäfte und Skischulen leben quasi ausschließlich von den Umsätzen der Wintermonate.

Kein Wunder, dass Pisten mit Hilfe von Schneekanonen mit künstlichem Weiß präpariert werden, um bei ausbleibendem Schneefall Einbußen zu vermeiden.

Da der Kunstschnee kompakter ist als natürlicher Schnee, ist er bei vielen Wintersportlern wegen der höheren Verletzungsgefahr eher unbeliebt. Auch Naturschützer sind gegen diesen künstlichen Eingriff in die Natur. Gründe dafür sind hoher Strom- und Wasserverbrauch, Auswirkungen auf die Vegetation durch eine künstlich verlängerte Schneesaison und die teilweise zugesetzten Bakterien.

Traum von der weißen Weihnacht

„Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann kommst du geschneit?“ – dieses Lied gehört zur Weihnachtszeit wie „O Tannenbaum“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“. Groß und Klein verbinden mit dem idealen Weihnachtsfest eine weiße Landschaft. In Weihnachtsfilmen und -shows ist der Schnee meist allgegen-

wärtig und verstärkt unsere Vorstellung von der weißen Weihnacht. Doch rein statistisch gesehen besteht in unseren Breiten lediglich eine Wahrscheinlichkeit von rund 15 Prozent für weiße Festtage. Und auch wenn mancher meint sich anders zu erinnern: Das war auch früher so. Schuld ist der für Schnee eher ungünstige Termin gleich am Winteranfang – richtig kalt wird es meist erst später. Doch woher kommt dann der Traum von der weißen Weihnacht? Forscher haben herausgefunden, dass diese Wunschvorstellung erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand.

In Europa tauchten die ersten Postkarten mit Motiven von verschneiten Landschaften mit Weihnachtsdekoration auf. Diese stammten von deutsch- und

englischstämmigen Auswanderern von der stets schneereichen Ostküste der Vereinigten Staaten, die so bei ihren Verwandten in der Heimat die Schneeromantik entfachten.

Gleichzeitig veränderte sich zu dieser Zeit das Verhältnis der Menschen zum Winter. Schnee wurde nicht mehr mit Kälte, Hunger und Krankheit verbunden, sondern als Freizeitaktivität entdeckt, erste Wintersportorte entstanden. Und zudem verleiht frisch gefallener Schnee einen ganz besonderen Zauber und lässt die Welt ein klein bisschen stillstehen. Wie Weihnachten eben.



Wohngebiet Bruckwiesen

ARBEITEN AN DER INFRASTRUKTUR

Im Wohngebiet Bruckwiesen wird weiter fleißig gearbeitet. Einige geplante Arbeiten, über die wir in der letzten Ausgabe berichtet haben, konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Der Kanal am Bürogebäude ist umverlegt und die Kanalsanierung zwischen dem Gebäude B41 und der Bundesstraße B10 ist abgeschlossen. Auch die Verbindungstunnel für die Tiefgaragen wurden fertiggestellt. Im gesamten Gebiet wurden außerdem neue Gashochdruck- und Wasserleitungen verlegt.

Im November starteten weitere benötigte Maßnahmen. An der „B10“ wird eine provisorische Zufahrt zur Bebauung am Filsknie und zur Anbindung an die Tiefgarage „B37 + B41“ errichtet. Der Kabelzug im gesamten Gebiet für die bestehenden und zukünftigen Häuser wird nach und nach fertiggestellt. In diesen Bereichen wird anschließend abschnittsweise der Straßenbau finalisiert.

Darüber hinaus finden weitere Baumaßnahmen an den Tunneln statt. Am Tunnel Nummer eins geht der bereits begonnene Bau nun weiter und im Bereich von Tunnel zwei wird die neue provisorische Zufahrt zur Tiefgarage entstehen. In diesem Zuge werden auch die Außenanlagen der Gebäude 33 bis 41 fertiggestellt.



Müllabfuhrtermine

BESSER ZU FRÜH ALS GANZ VERGESSEN? LIEBER NICHT!

In letzter Zeit fällt uns häufiger auf, dass Abfalltonnen und -säcke nicht korrekt an der Straße stehen. Der Müll sollte nicht zu früh oder irgendwo in der Umgebung abgestellt werden. Das hat gute Gründe.

Wir bitten Sie, Ihre Mülltonnen und -säcke frühestens am Abend vor dem Abholtag an die Straße zu stellen. Zu früh rausgestellter Abfall führt zu zahlreichen Problemen: Besonders bei starkem Wind können Müllsäcke zerreißen und Tonnen umkippen. Dann verteilt sich der Inhalt in der Umgebung. Außerdem lockt der Geruch von Essensresten Tiere und Ungeziefer an, wofür im schlimmsten Fall eine Schädlingsbekämpfung notwendig ist, die wir Ihnen berechnen müssen. Darüber hinaus können Tonnen Geh-

wege, Einfahrten und Parkbuchten versperren.

Deshalb: Stellen Sie Ihren Müll zu den zulässigen Zeiten korrekt an die Straße. Sonst kann die Müllabfuhr den Abfall nicht mitnehmen und die oben genannten Probleme verstärken sich. Dann müssen wir eine gesonderte Abfallsorgung veranlassen und die anfallenden Kosten allen Mietparteien im Haus in Rechnung stellen.



Die Abholtermine können Sie ganz leicht über die App des AWB Göttingen im Auge behalten. Einfach aufs Handy laden und sich rechtzeitig an den Abholtermin erinnern lassen.

Heizkostenabrechnung 2023

VIELE HAUSHALTE SIND VON STEIGENDEN KOSTEN BETROFFEN

Bei der Betriebskostenabrechnung für 2023 müssen viele Mieter leider mit höheren Kosten rechnen: Jeder zweite Haushalt in Deutschland muss nachzahlen. Das ergab eine Auswertung der Servicedienstleister Ista und Techem.

Grund dafür sind hauptsächlich die Heiz- und Energiekosten, die im vergangenen Jahr deutlich gestiegen sind. Die Preise für Fernwärme, Heizöl und Erdgas sind in die Höhe geschossen. Deshalb fallen die tatsächlichen Heizkosten höher aus als die geleisteten Vorauszahlungen.

2024 könnten sich die Preise noch mal erhöhen. Die staatliche Preisbremse für Gas und Fernwärme fällt weg. Hinzu kommt eine Steuererhöhung: Wegen des Ukrainekriegs hatte die Bundesregierung die Mehrwertsteuer für Erdgas von 19 auf sieben Prozent gesenkt. Im März lief das Gesetz aus, deswegen gilt nun wieder der alte Steuersatz. Auch steigende CO₂-Preise tragen zur Erhöhung der Kosten bei.

Wir empfehlen, den eigenen Verbrauch im Blick zu behalten und das eigene Verhalten anzupassen. Damit am Ende keine Überraschung wartet.



Tipps und Tricks zum Energiesparen finden Sie zum Beispiel im Downloadbereich unserer Website:
gsw-geislingen.de/service/download-bereich/



Hausgemacht

LINSENSUPPE – MAL ANDERS!

Unser Rezepttipp – klassische Linsensuppe mit einem Hauch Indien



Zutaten für 4 Personen:

- 100 g gelbe Linsen
- 100 g rote Linsen
- 100 g grüne Linsen
- 1 Stange Porree
- 1 große Zwiebel
- 2–3 Knoblauchzehen
- 1 Stück Ingwer
- 1 Bund Möhren
- 1 großes Stück Sellerie
- 2–3 Süßkartoffeln (ca. 500 g)
- 3 Dosen Kokosmilch
- Pfeffer, Salz, Kurkuma (oder Curry)
- nach Bedarf Petersilie, Schnittlauch, Estragon, Liebstöckel (alles, was in jeden guten Eintopf hineingehört)

So wird's gemacht:

1. Linsen mit der doppelten Menge kochendem Wasser/Gemüsebrühe übergießen und beiseitestellen. Etwa eine Stunde quellen lassen.
2. Unterdessen das Gemüse putzen und klein schneiden. Porree, Zwiebeln, Knoblauch, Ingwer und Möhren mit Sonnenblumen- oder Rapsöl in einem großen Topf anbraten.
3. Dann den klein geschnittenen Sellerie und die Süßkartoffeln ebenfalls in den Topf geben und bei geringer Hitze kurz mitbraten.
4. Sobald das Gemüse angebraten ist, Linsen mit Einweichwasser dazugeben und mit Kokosmilch aufgießen und circa 20 bis 25 Minuten kochen, bis alles gar ist. Die Linsen sollten nun weichgekocht sein. Anschließend abschmecken und mit den Kräutern verfeinern.

Dazu passen als Beilage Baguette und Joghurt mit Minze und Olivenöl verfeinert. Das Gericht kann gut vorbereitet werden und auch einen Tag eher gekocht werden.

Gutes Gelingen und viel Spaß beim Ausprobieren!

GSW intern

DANKE, FRAU WOCHNIK!

Nach fast 34 Jahren bei der GSW verabschieden wir unsere Mitarbeiterin Gabriele Wochnik in den Ruhestand.

Frau Wochnik arbeitete im Sekretariat der Geschäftsführung und kümmerte sich dort um die Pflege der Grundbucheinträge, befasste sich mit Versicherungsfällen, bearbeitete Rechnungen und führte Protokoll bei Aufsichtsratssitzungen. Ihre organisatorische und administrative Arbeit war eine wichtige Unterstützung für unser Team. Wir bedanken uns für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Sie wird uns auf jeden Fall sehr fehlen!

Die Aufgaben im Sekretariat übernimmt von nun an Andrea Offenberger, die seit Februar 2024 bei uns ist. Sie konnte Frau Wochnik noch eine Zeit lang über die Schulter schauen und sich ein paar Tipps mit auf den Weg geben lassen. Wir wünschen ihr viel Erfolg!



Gabriele Wochnik und Geschäftsführer Hansjörg Hagmayer



Winterdienst

SCHNEE SCHIPPEN ENTFÄLLT

Dieses Jahr können Sie sich entspannt zurücklehnen. Eine externe Firma übernimmt den kompletten Winterdienst.

Der Dienstleister ISD – Immobilien Service Deutschland übernimmt die Reinigung der Gehwege von Schnee und Eis. Sogar bis vor die Haustür. Daher sind die Mieterinnen und Mieter unserer Wohnungen nun vollständig von der Winterdienstpflicht befreit.



Aktuelles

VERZÖGERUNGEN BEI SANIERUNGSARBEITEN

Ihnen ist sicherlich aufgefallen, dass die Sanierungsarbeiten in unseren Gebäuden derzeit langsamer vorangehen. Grund dafür sind lange Wartezeiten bei den Handwerksbetrieben.

Leider können wir als Vermieter die derzeitige Situation nicht ändern. Auch die Handwerksbetriebe lassen Sie nicht mutwillig so lange warten. Die Ursachen für die momentane Lage sind vielfältig: Immer weniger junge Menschen entscheiden sich für eine handwerkliche

Ausbildung. Gleichzeitig werden vorhandene Fachkräfte älter und gehen in den Ruhestand. Dadurch fehlt qualifiziertes Personal und offene Stellen bleiben unbesetzt. Hinzu kommen Lieferschwierigkeiten bei benötigten Materialien.

Natürlich sind lange Wartezeiten ärgerlich. Die Ursachen lassen sich jedoch nicht kurzfristig beheben. Daher helfen im Moment leider nur Geduld und Verständnis für die Situation der Handwerksbetriebe.



Schäden, Mietangelegenheiten und Co.

WIE ERREICHE ICH DIE GSW AM BESTEN?

Wussten Sie eigentlich, dass Sie die GSW per E-Mail, telefonisch und über die Website kontaktieren können? Damit wir Ihnen bei Schäden in der Wohnung oder Mietangelegenheiten schnellstmöglich helfen können, eine kleine Übersicht über unsere Kontaktmöglichkeiten.

Dringende Angelegenheiten, z. B. (technische) Notfälle an Haus oder Wohnung, melden Sie uns telefonisch während unserer Telefonzeiten (Mo.–Fr. 8–12 Uhr; Mo. und Mi. 13.30–16 Uhr; Di. und Do. 13.30–17 Uhr) unter: **07331 95710**

Außerhalb der Telefonzeiten melden Sie uns **technische, unaufschiebbare Notfälle** unter: **07331 209777**

Was ein technischer Notfall ist und was nicht, erfahren Sie auf unserem **Notfallaushang** im Treppenhaus oder auf unserer Website im Download-Bereich.

Bei auftretendem **Gasgeruch** rufen Sie bitte umgehend die EVF an, unter: **07161 77677**

Ausgefüllte Formulare, wie Interessenbogen, Beschwerdeprotokoll etc., senden Sie uns per E-Mail an: **info@gsw-geislingen.de**

Persönliche Beratung, z. B. bei der Wohnungssuche, bieten wir Ihnen **nach telefonischer Vereinbarung** unter: **07331 95710**

Nicht dringende Angelegenheiten, wie Fragen zu Mietvertrag, Betriebskosten, einem tropfenden Wasserhahn etc., richten Sie per E-Mail an: **info@gsw-geislingen.de**

Oder nutzen Sie für Allgemeines unser Kontaktformular: **www.gsw-geislingen.de/kontakt/#kontaktformular**

Für Schäden unser Schaden-melden-Formular: **www.gsw-geislingen.de/service/schadensmeldung/**



GSW intern

EINE WERTVOLLE UND LEHRREICHE ERFAHRUNG

Wir freuen uns sehr, unserer Kollegin Vanessa Wörz zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren zu können. In einem Interview blickt die frischgebackene Immobilienkauffrau auf ihre Ausbildungszeit bei der GSW zurück.



**Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Ausbildung!
Wie geht es für Sie jetzt weiter?**

Erst mal fokussiere ich mich auf meine aktuelle Tätigkeit bei der GSW. So kann ich meine praktischen Erfahrungen vertiefen. Für die Zukunft lasse ich mir noch alle Optionen offen.

Welche Bereiche haben Sie während der Ausbildung kennengelernt?

Ich habe viele unterschiedliche Bereiche kennengelernt. Zum Beispiel war ich in der Vermietung und in der Technik tätig. Das hat mir besonders gut gefallen. Auch während meiner Zeit in den Bereichen Betriebskostenabrechnung, Finanz- und Mietbuchhaltung konnte ich viel lernen. Außerdem habe ich auch Erfahrungen in der Zentrale, dem Sekretariat und als Assistenz der Geschäftsführung gesammelt.

Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Die Betriebsausflüge und die vielen lustigen Momente mit meinen Arbeitskollegen. Diese gemeinsamen Erlebnisse haben das Teamgefühl gestärkt und eine tolle Arbeitsatmosphäre geschaffen.

Welches Fazit ziehen Sie nach der Ausbildung?

Es war genau die richtige Entscheidung. Meine Ausbildungszeit war eine wertvolle und lehrreiche Erfahrung. Ich habe mich persönlich und fachlich weiterentwickelt. Die Zeit hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, geduldig und offen für neue Herausforderungen zu sein. Insgesamt bin ich dankbar für die vielfältigen Einblicke und die Unterstützung, die ich erhalten habe.

Welchen Rat würden Sie jungen Menschen geben, die überlegen, eine Ausbildung als Immobilienkaufmann oder -kauffrau zu machen?

Lasst euch auf jeden Fall darauf ein und bleibt neugierig. Die Ausbildung ist so vielseitig. Man lernt viele verschiedene Bereiche kennen. Wichtig ist, geduldig zu sein und sich nicht entmutigen zu lassen, wenn mal etwas nicht sofort klappt. Offenheit und ein freundlicher Umgang mit Menschen sind in diesem Beruf sehr wichtig. Wer also bereit ist, sich auf Neues einzulassen, und Spaß daran hat, mit Menschen zu arbeiten, wird in diesem Beruf viel Freude haben.

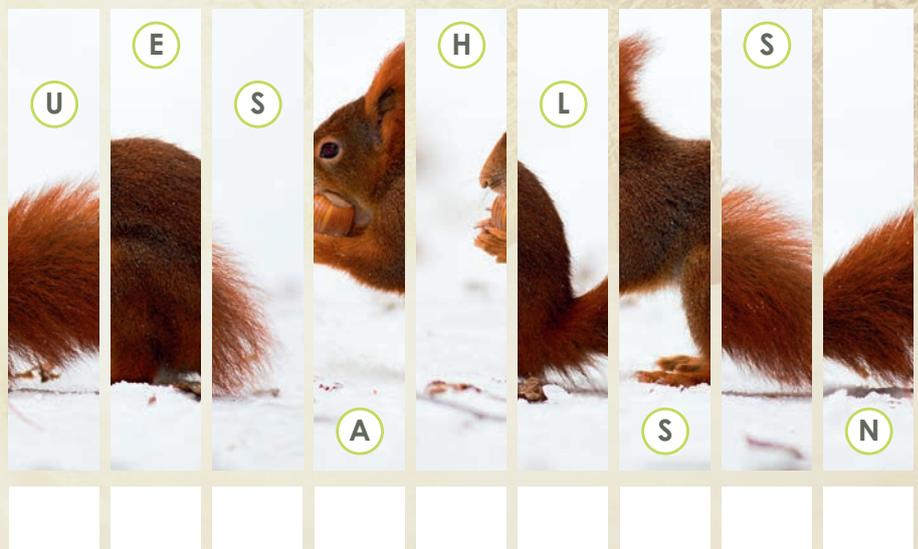
**Danke für das Interview, Frau Wörz!
Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.**

Für Kinder:

WER VERSTECKT SICH DA?

Natürlich hast du das kleine Eichhörnchen sofort erkannt. Aber kennst du auch seine Lieblingsspeise?

Setze das Bild des Eichhörnchens in der richtigen Reihenfolge zusammen, trage die Buchstaben in die weißen Kästchen ein und du hast das Lösungswort.



WICHTIGE TIPPS ZUR WINTERZEIT

Tipp 1: Lüften, lüften, lüften!

Natürlich widerstrebt es uns, die teure Heizwärme einfach so aus dem Fenster entweichen zu lassen. Was man allerdings wissen muss: Warme Luft speichert viel Feuchtigkeit, die durch Kochen, Waschen, Atmen usw. entsteht.

Trifft diese Luft auf kältere Oberflächen, wie z. B. Wand und Fenster, kondensiert das Wasser und es bildet sich bester Nährboden für muffige, hässliche und gesundheitsschädliche Schimmelpilze. Regelmäßiges Stoßlüften, d. h. alle Fenster drei bis vier Minuten weit geöffnet, ist daher unumgänglich und wirkt sich zudem kaum auf den Energieverbrauch aus, da sich die frische Luft schnell wieder erwärmt. Gewöhnen Sie sich am besten feste Lüftungszeiten in Zimmern an, in denen Sie sich gerade nicht aufhalten, z. B. während des Frühstücks im Schlafzimmer oder während des Zähneputzens in der Küche usw.



Tipp 2: Besser stetig als tüchtig heizen!

Beim Heizen ist es genauso wie beim Autofahren. Wer konstant mit einer etwas geringeren Geschwindigkeit fährt, verbraucht weniger Energie, als wenn er viel beschleunigt und wieder abbremst. Stellen Sie Ihre Heizung daher auch bei Abwesenheit niemals komplett aus. Haben Sie Ihre Thermostate entsprechend eingestellt, lassen Sie möglichst die Finger davon. Denken Sie daran, dass ein Raum nicht schneller warm wird, nur weil Sie das Thermostat hochdrehen – er wird nur insgesamt wärmer. Zu hohe Temperaturschwankungen verursachen nicht nur höhere Heizkosten, sondern begünstigen auch die Schimmelbildung.



Mehr Geislingen

DIE GEISLINGER STADTGESCHICHTE ENTDECKEN

Gemälde, Kunsthandwerk und Eisenbahnmodell: Auf vier Stockwerken lädt der historische Fachwerkbau Besucherinnen und Besucher dazu ein, in die Vergangenheit einzutauchen und regionale Kunst und Kultur zu entdecken.

Wer sich besonders für Gemälde interessiert, wird im Erdgeschoss fündig. In der städtischen Galerie präsentieren bekannte, regionale und junge Kunstschaffende ihre Werke. Jetzt im Winter ist auch die Weihnachtsausstellung interessant: Sie macht regionale Kunst und Kultur erlebbar durch Leihgaben und Bestände aus dem Stadtarchiv und -museum.

Der erste und zweite Stock bieten Einblicke in die Vergangenheit. Verschiedene Objekte führen durch die historische Entwicklung der Stadt seit ihrer Gründung im 13. Jahrhundert. Sie zeigen Aspekte des alltäglichen Lebens, der Handwerkskunst der Geislinger Beindrechtsler und Elfenbeinschnitzer sowie das Vereinswesen. Ein Highlight ist das 28 Meter lange, maßstabsgetreue Modell der Geislinger Steige.

Eine weitere Besonderheit im zweiten Stock ist das „Südwestdeutsche Schatztruhenmuseum“. Die Ausstellung zeigt historische Truhen mit künstlerischen Verzierungen und komplizierten Schlössern mit Riegeln und Fallen. Besucherinnen und Besucher lernen verschiedene Schlossmechanismen kennen und erhalten Gelegenheit, einige Truhenschlösser auszuprobieren.

Naturbegeisterte und Familien können sich über die Ausstellung im dritten Stock freuen. „Unsere Vogelwelt. Lebensräume, Artenvielfalt, Naturschutz“ zeigt verschiedene heimische Vogelarten – von Brut- bis Zugvögeln – in ihren Lebensräumen.



Museum im Alten Bau
Moltkestraße 11
73312 Geislingen an der Steige

Öffnungszeiten:
Städtische Galerie
Di. bis So. 14 Uhr bis 17 Uhr
(während der Ausstellungen)

Weihnachtsausstellung
von Dezember bis Mitte Januar
Freier Eintritt

Museum
Mai bis Anfang November
Di. bis So. 15 Uhr bis 17 Uhr

Mitgemacht

GEISLINGER STERNE ZU GEWINNEN

Sie haben diese Ausgabe aufmerksam gelesen? Dann beantworten Sie unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort.

Die Lösung schicken Sie per Post unter dem Stichwort „Rätsel“ an die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH, Bebelstraße 31, 73312 Geislingen/Steige oder per E-Mail an info@gsw-geislingen.de. Geben Sie dabei bitte Ihre vollständige Adresse an.

Einsendeschluss ist der 31.01.2025.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitenden der GSW sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der nächsten Ausgabe der GSW Aktuell veröffentlicht werden. Die Datenschutzinformationen nach Artikel 13 DSGVO finden Sie auf unserer Website unter <https://gsw-geislingen.de/datenschutz/>.

» Was gibt es unter anderem im zweiten Stock des Museums im Alten Bau zu entdecken?

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

» In welcher Abteilung arbeitete Frau Wochnik?

| | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

» Wie heißt die Kollegin mit Vornamen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat?

| | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
|----|----|----|----|----|----|----|

» Wovor schützt Schnee Pflanzen und Tiere?

| | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

» Was müssen unsere Mieter dieses Jahr nicht mehr selbst übernehmen?

| | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

Unter allen
Einsendungen
mit der richtigen Lösung verlosen wir
fünfmal Geislinger Sterne*
im Wert von 50 Euro
für den 1. Platz,
im Wert von 40 Euro
für den 2. Platz,
im Wert von je 30 Euro
für den 3.–5. Platz.

Lösungswort

7

22

28

50

31

Rätselgewinner

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wer die letzte Ausgabe aufmerksam gelesen hat, wird auf das Lösungswort INSEL gekommen sein. Unter allen Teilnehmenden hatten fünf Gewinner Glück im Los.

Geislinger Sterne gewonnen haben:

- 1. Platz (50 Euro): Albine Green
- 2. Platz (40 Euro): Marion Fraß
- 3.–5. Platz (30 Euro): Getrud Hagmaier, Ruza Trifunovic, Sandra Schurr.

Unsere Social-Media-Kanäle

IMMER AKTUELL INFORMIERT

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand: Auf Instagram und Facebook berichten wir über aktuelle Neuigkeiten, Projekte und Veranstaltungen. Außerdem verraten wir hilfreiche Tipps und Tricks rund um den Wohnalltag.



Folgen Sie uns!

Facebook: GSW Geislingen

Instagram: @gsw_geislingen



**DAS LÖSUNGSWORT
AUS DEN FÜNF
RÄTSELFRAGEN LAUTET**

Geislinger
Sterne
zu
gewinnen!

7

22

28

50

31



Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon



MEHR WOHNEN. MEHR GEISLINGEN.

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

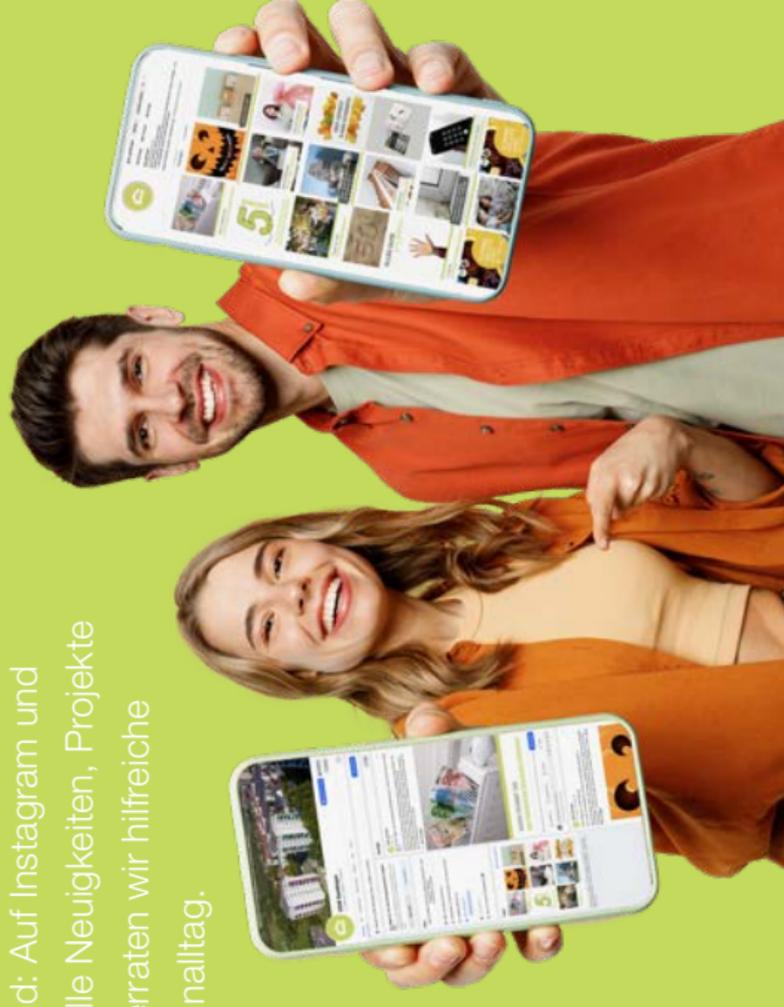
Geislinger Siedlungs-
und Wohnungsbau GmbH
Bebelstraße 31

73312 Geislingen/Steige

Unsere Social-Media-Kanäle

IMMER AKTUELL INFORMIERT

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand: Auf Instagram und Facebook berichten wir über aktuelle Neuigkeiten, Projekte und Veranstaltungen. Außerdem verraten wir hilfreiche Tipps und Tricks rund um den Wohnalltag.



Folgen Sie uns!

Facebook: [GSW Geislingen](#)

Instagram: [@gsw_geislingen](#)